

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Montag, 2. März 1891.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 8.

Berantwortl. Redakteur: R. D. Köhler, in Stettin.
 Verleger und Drucker: R. Graumann in Stettin, Kirchplatz 3—4.
 Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mt.
 Vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht
 kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Petziske oder deren Raum im Morgenblatt
 15 Pf. im Abendblatt und Neumühl 30 Pf.

Deutschland.

Berlin, 1. März. Die hiesigen alten Herren der Bonner Borussen hielten gestern Abend ihr Festmahl im Kaiserhof ab, das Se. Majestät der Kaiser mit seiner Gegenwart beehrte. Der Kaiser nahm, wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, das Wort zu einer kurzen Ansprache, die darin gesetzte, daß der gute Geist, welcher bisher im Corps geherrschte, habe, nie erschöpft möge.

Das „Wolffsche Bureau“ verbreitete eine Depesche mit einigen Nachrichten über die Aufnahme, welche in Paris die Wiederanwendung des Pauswanges gefunden hat:

Die gefeierte Presse sieht den Erlass des deutschen Reichskanzlers, Generals von Caprivi, betreffs der Pausowrthen als die Folge der jüngsten Zwischenfälle an, meint jedoch, es sei Elsaß-Lothringen, das unter der Repressalie hauptsächlich leide. Der „Tempo“ sagt, es könne aus der Maßnahme, welche die Elsäßer für die Unflüchtigkeit und Schwäche der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist. Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Zimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden. Die Wohnungen mit 3 Ziimmern sollen 360 Mark, die mit 2 Ziimmern 238 Mark jährlich kosten. Für jede Amtsbranche sollen besondere Häuser erbaut werden.

Hamburg, 28. Februar. Die Fahrt von Europa nach New York wird zur Zeit, wie die führenden transatlantischen Dampfer berichten, durch ungeheure Eisnassen auf der Höhe von Neufundland erschwert. Das Auftreten derselben in so freier Jahreszeit ist sehr ungewöhnlich und wird als Beweis dafür angesehen, daß im hohen Norden der diesjährige Winter äußerst milde gewesen ist.

Hamburg, 1. März. (W. T. B.) Der Hamburgische Korrespondenten wird aus Berlin gemeldet: Die Nachricht der „Autorité“, nach welcher Se. Majestät der Kaiser Wilhelm III. die ihm ermöglichen würden, die Grenze zu passieren, wurde erläutert auch die heiterische Sprache der boulangistischen Blätter.

Dasselbe Blatt teilt mit, Boulangers sei im Einvernehmen mit seinen Parteifreunden nach Brüssel gekommen, in der Hoffnung, daß Zwischenfälle es ihm ermöglichen würden, die Grenze zu passieren; das erfährt auch die heiterische Sprache der boulangistischen Blätter.

Das in einem Theile der Pariser Presse sich die Tendenz geltend machen würde, Boulangers für den Skandal verantwortlich zu machen, haben wir schon gestern bemerkt. Indessen verhält es unseres Erachtens wenig, ob schließlich er oder Drouelle der Sünderin sein wird. Die Vorwürfe in Paris sind für uns vornehmlich ein Beweis für die Haftlosigkeit der öffentlichen Meinung in Frankreich und für die Ohnmacht der verständigen gesitteten Majorität gegenüber einer Handvoll Schreiter, die bei einem Abenteuer nichts zu verlieren haben — nicht einmal einen ehrlichen Namen. Gegenüber dieser Erfahrung kommen Personenfragen gar nicht in Betracht.

Wenn die städtischen Verböden in Berlin und Danzig aus Anlaß der Verhandlungen wegen Übertragung einzelner Zweige der Wohlfahrtspolizei an die Gemeinden zu eigener Verwaltung den Antrag gestellt haben, ihnen die ganze Wohlfahrtspolizei und insbesondere die Bahnpolizei zu übertragen, so mag darin erinnert werden, daß eine ähnliche Abgrenzung der königlichen und städtischen Polizeiverwaltung bereits bei den Verhandlungen des Landtages über die schließlich nicht zu Stande gekommene Städteordnung von 1876 allerdings mit Ausschluß der Polizei in Berlin beschlossen war. Auch jetzt ist es denkbar, daß politische Gründe von Gewicht die prinzipielle Abgrenzung der beiden seitigen Gebiete nach der Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei räthlich erscheinen lassen können, und daß diese Gründe, zumal wenn sie durch Rücksichten auf wirksamere Handhabung der Sicherheitspolizei unterstützt werden, die praktischen Bedenken, welche im einzelnen Falle vorliegen, überwiegen.

Wenn z. B. im Jahre 1876 Übereinstimmung darüber herrschte, daß trotz des Planes, die Wohlfahrtspolizei überall den Städten zu eigener Verwaltung zu überlassen, eine Ausnahme bezüglich der Berliner Bahnpolizei zu machen sei, so waren dabei die Eigenschaft als Reibenz, sowie die Interessen der Reichs- und Staatsverwaltung maßgebend, welche keineswegs durch den Vorschlag der Berliner städtischen Verböden, die königlichen Schlösser, die Reichs- und Staatsgebäude von der städtischen Polizei auszunehmen, gedeckt wurden.

Weimar, 28. Februar. (W. T. B.) Der ehemalige Staatssekretär des Reichsmarine-Amtes Konter-Admiral Henseler ist gestern Abend hier am Herzschlag gestorben.

Stuttgart, 1. März. (W. T. B.) Die internationale Gemälde-Ausstellung ist heute in der Königlichen Staatsgalerie feierlich eröffnet worden. Die Königin, die Prinzen, die Prinzessinnen und die Spalten der Gesellschaft wohnten der Feier bei. Der Ehrenpräsident des Ausstellung, Prinz Wilhelm, hielt die Festrede, in welcher er auf den schönen Erfolg und die für das Stuttgarter Kunjubiläum hervorragende Belebung des In- und Auslandes hinwies und die Verdienste des Direktors Schrandolph hervorhob. Die Königin machte nach der Gründungsrede einen Rundgang durch die Ausstellung, auf welcher Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien, Holland, Italien und Spanien vertreten sind.

Straßburg, 27. Februar. Von der Mittwochrede des Fürsten-Staathalters seien folgende Stellen hier wörtlich mitgetheilt: Zum Schluß möchte ich noch einen mich persönlich berührenden Geichtspunkt erwähnen. Es ist mir besonders erfreulich heute wieder als ein Lebendiger unter Ihnen zu stehen, nachdem in jüngerer Zeit die Presse sich bemüht hat, mich zum alten Eisen zu werfen. Solche Versuche, Männer in hohen Stellungen durch Zeitungs-Korrespondenzen aus dem Wege zu räumen, sind mir nicht neu. Ich bin ihnen begegnet als Ministerpräsident in Bayern, als Botschafter in Paris und jetzt im Reichslande. Diese Verübung erinnert mich lebhaft an eine abergläubische Prozedur des Mittelalters, die darin bestand, daß man sich bemühte, den Gegner tot zu beten oder durch geeignete Prozeduren, die mittelalterlichen wie die modernen, von praktischen Erfolgen begleitet gewesen wären, ist mir nicht bekannt geworden. Ich kann daher meinen Freunden nur empfehlen, denselben keine Beachtung zu schenken. Ich werde auf meinem Posten ausstehen, so lange ich das Vertrauen des Kaisers besitze und so lange meine Kräfte ausreichen. Und ich denke auch sicher, so Gott will, meines Amtes zu walten mit der ganzen Verantwortlichkeit, die eine so große Aufgabe verbindet.

Der Budgetkommission fuhr heute Donnerstag in der Beratung des Extraordinariums des Marineamts fort. Zur artilleristischen Armerierung der Panzerfahrzeuge S, T und U, ertheilte Rate, werden 1 Million Mark abgelehnt, zur artilleristischen Armerierung der Kreuzerfortwetten J und K, erste Rate, 800,000 Mark gerichtet.

Zur Ausrüstung und Armerierung von Kriegsschiffen zum Gebrauch von Torpedos, zweite Rate, werden 1,435,000 Mark verlangt. Nach Abrechnung der Ausrüstungskosten für die in der letzten Sitzung abgelehnten Schiffe wurden nur 1,221,000 Mark bewilligt. Die zur Herstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage auf der Werft zu Danzig geforderten 100,000 Mark, erste Rate, werden gestrichen. Zur Erweiterung eines Dienstgebäudes für das Oberkommando der Marine sind 1,025,000 Mark ausgeworfen worden. Die Befreiungsauffassung über diese Posten wird ausgelegt, bis der Situationsplan vorgelegt sein wird.

Die übrigen Titel in der einmaligen Ausgabe des ordentlichen Etats werden bewilligt. Die einmaligen Ausgaben des außerordentlichen Etats (281,000 Mark) werden ebenfalls genehmigt, als Zusatz zu den einmaligen Ausgaben im ordentlichen 28,223,000 Mark. Die Verathung des Marineamts ist somit erledigt.

Der „Reichs- und Staats-Anzeiger“

schriftet: Des Königs Majestät haben mittels Allerböchtest Ordre vom 11. v. Mts. dem Propst-Kirchenvorstande zu St. Peter in Worms die Erlaubnis zu ertheilen geruht, zu der mit Genehmigung der großherzoglich hessischen Regierung zu veranstaltenden Geldlotterie behufs Gewinnung eines Theiles der Mittel für die Wiederherstellung des Wormser Domes auch im preußischen Staatsgebiete und zwar im ganzen Bereich desfelben Loose zu vertrieben.

— S. M. Panzerchiff „Friedrich Karl“, Kommandant Kapitän zur See Aschenborn, ist am 27. Februar in Spalato angekommen.

Schleswig, 1. März. (W. T. B.) Der Provinziallandtag wurde heute Mittag nach einem Gottesdienst im Dom durch den Oberpräsidenten Steimann eröffnet. Zum Vorsthenden wurde Graf Reventlow-Preetz gewählt.

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser sollen nach den Vorschriften der Amtsverträge gebaut werden.

Die Wohnungsfabrik der Pariser Bevölkerung büßen läßt, eine Lehre für die Zukunft gezogen werden. Die Haltung Frankreichs, so fabellos dieselbe tatsächlich gewesen, habe nicht der Erwartung unparteiischer Beobachter entsprochen,

Frankfurt a. M., 26. Februar. Für die Wohnhäuser für die hier funktionierenden Staats-Subaltern-Beamten und Amtsdienner sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Bei den Beamten war vor Aufstellung der Pläne eine Liste in Umlauf gesetzt worden, die von sämtlichen mit ganz geringer Ausnahme unterzeichnet worden ist.

Für die Subaltern-Beamten sind Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Manufarden, für die Amtsdienner Wohnungen zu 2 Ziimmern u. s. w. vorgesehen. Die Häuser

Offene Stellen.

Männliche.

Schneidergesellen werden verlangt Fort Preußen 10.

Offene Stellen für sämtliche Berufe überall und Berlin.

Worste Nöter durch Postkarte 2000 Stellen.
Adr.: Stellen-Courier, Berlin-Westend.

Ein Kochschneider auf Stück erhält
dauernd Beschäftigung Schuhstraße 9, 3 Treppen.

Einen Lehrling für Brod- und fein Kuchen-

bäckerei sucht Hellmuth Michaelis, Klosterhof 17.

Woch-Geselle findet Beschäftigung gr. Wollweberstr. 17, II. r.

1 Schneidergeselle a. W. nur best. Arb. verl. Charlottenstr. 2p.

Ein Schneidergeselle auf Woche für best. Arb. verlangt Schulstr. 3, H. 4 Dr. I.

Züchtige Schneidergesellen auf Lagerarbeit bei hohem Lohn verl. gr. Wollweberstr. 51, v. II.

Malergehilfen werden verl. zu erfragen Rosengarten 70.

1 zuverlässiger Bügler auf Hosen wird verlangt Charlottenstr. 3, 4 Dr. r.

Einen Laufbüroischen verlangen sofort Lindemann & Ringling, Paradeplatz 21.

Schneidergesellen verlangt A. Schulz, Hagenstr. 5, IV r.

Ein ord. Knabe, der Lust hat die Schnürmäcerie zu lernen, kann sich m. bei W. Völker, Krautstr. 9-10.

1 Schneidergeselle auf Woche für Lagerarbeit w. verl. Neue Wallstr. 20, H. 3 Dr. I.

Kräftigen Laufbüroischen sucht Rathke, Giesbrechtstr. 3, p.

Schneidergesellen für bestellte Arbeit verlangt Schirmisen, gr. Ritterstr. 5, III.

Ein Schneidergeselle auf Lagerarbeit verlangt Heiligegeiststraße 2, IV.

Weibliche.

Maschinen- und Hand-Nähstern auf gute Knabenanzüge verl. Blätterstr. 3b, H. p. L.

Maschinen- u. Handnähstern auf Herren-Jackets wird verlangt Rothenbergstr. 8, 4 Dr.

Nähterinnen auf Westen außer dem Haute verlangt E. Will, Papenstr. 11, 3 Dr.

Hand- und Maschinennähstern werden verlangt Unterwief 12a, 2 Treppen.

Arbeiterin, auf Damennäntel geübt, verlangt R. Babikow, Rossmarktstraße 1-2, 3 Dr.

Konfektions-Arbeiterinnen auf Damennäntel verlangt bei gutem Stücklohn Fr. Reitt, große Ritterstraße 5, 3 Dr. vorn.

Gesucht wird eine geübte Goldausträgerin.

Zu melden bei R. Grassmann, Kirchplatz, Hinterhaus im Preßsaal.

Eine Aufwärterin wird verlangt Pöhlnerstraße 59, 1 Treppe links.

Eine Hausmädchen wird verlangt Plotrowsky, Friedrichstr. 10.

Junge Mädchen zum Erlernen der feinen Knaben-garderobe wird. verl. Breitstrasse 12, v. r.

Eine geübte Nähstern mit Maschine auf feine Knaben-garderobe wird verl. Falbenwalderstr. 8, H. 1 r.

Eine Aufwärterin wird verlangt Bellenstrasse 12, Hof 2 Treppen links.

Arbeiterin auf Westen wird verlangt Augustastrasse 60, Hof 1 Treppe.

Maschinen- u. Handnähstern a. Jackets u. Paletots b. hoh. Lohn w. verl. gr. Wollweberstr. 51, v. 2 Dr.

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb zum 2. April wird verlangt Ascheberter, 8, parterre.

Ein Mädchen von ca. 16 Jahren wird verl. Hagenstr. 6, 3 Treppen.

Ein sauberes Mädchen für die Nachmittage wird gesucht Papenstraße 4-5, 4 Treppen rechts.

Vermietungen.

Wohnungen.

Philippsstr. 72 Vorder- u. Hinterwohn. 2 Stb. z. 1. April.

Yorkstr. 38 Wohnung von 2 Stb. mit Zubeh. zum 1. April billig zu vermieten.

2 Wohnungen v. 2 Stuben nebst Zubehör z. 1. April zu vermieten Siedlerstr. 3, 1 Dr.

Stroumpfstraße 16 4 Stuben, Kabinett, Badewanne nebst Zubehör zu vermieten. Krüger, 1 Dr.

Dogislansstraße 43 e. Wohnung v. 2 Stuben, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.

1 Wohnung, 3 St. und Zubeh., v. 1. April d. J. zu vermieten Mittwochstr. 5-6, Ecke Fischmarkt.

Grabow, Frankenstr. 2 ist e. Wohn. v. 4 St. 3b, Wiss. u. Garten z. 1. April f. mon. 30 M. zu verm. Näh. 1 Dr. I.

Schweizerhof 3 z. 1. April 2 Wohn., passend für Schneider o. Schuhm., zu verm. Ausfl. Wilhelmshab.

Zährstr. 27 ist e. Ecker-Wohn. z. 1. April zu verm.

Paradeplatz 26, Hinterh. 4 Dr. ist Stube, Kammer u. Küche an ruh. Leute zum 1. April zu verm.

Stuben.

Apfel-Allee 69, 2 Dr. I. ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Zwei junge Leute finden gute Schlafstelle Grünhof, Grenzstr. 2, 1 Dr.

Zwei junge Leute finden gleich Schlafstelle Bogislavstraße 20, 1 Dr. I.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten bei Bauditz, Turnerstr. 38, H. 2 Dr.

Ein ordentlicher j. Mann findet Schlafstelle Wilhelmstr. 17, Ging. Karlstr. Keller.

Eine Stube zu vermieten Oberwick 9, 1 Dr.

Ein Schneider findet freundliche Platzverstelle Wilhelmstr. 14, H. 2 Dr.

Ein anständiger junger Mann findet freundl. Schlafstelle bei Hübler, Wilhelmstr. 22, H. 2 Dr.

Ein ordentlicher Mann findet gute Schlafstelle Breitestr. 11, Seithg. 1, 1 Dr. r.

Wölzerstr. 66, 1 Dr. r. fremdl. möbl. Zimmer billig, fragt. ob später mit ob. ohne Penzion zu verm.

1 ordl. Mensch f. Schlafst. Königsplatz 4, H. 4 Dr. r.

1 Mann f. Wohl. in sep. G. Höhengallerstr. 75, Höh. II.

2 j. Leute f. Schlafst. Frank, Louisienstr. 12, Hof 1 Dr.

1 am. ja. Mann f. gute Schlafst. Kurfürststr. 4, H. 1 r.

Zwei ordentliche junge Leute finden gute Schlafstelle Wallgasse 1, vorn 1 Dr.

Verkäufe.

Pianinos, krenza., v. 380 Mk. an. Ohne Anz. à 15 M. monatl. Kostenfreie, 4 wöch. Probesend Fabrik Stern, Berlin Neanderstr. 16.



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommer- mode sind in grösster Auswahl am Lager.

Ich werde auch ferner nur reelle Fabrikate in aparten Formen, haltbaren Stoffen und guter Arbeit zu den denkbar billigsten Preisen liefern.

Gustav Feldberg,

Fabrik für Damen- und Kinder-Mäntel,
untere Schulzenstrasse 20.



Laut amtlichen Bericht vom 3. November 1890 des Sachverständigen Herrn Prof. Dr. L. Roeseler in Wien, Director der Kaiserl. Königl. chemischen Versuchsstation für Weine, erwies sich die jetzt 1878er Ernte, erstes Gewächs des

Lubowsky'schen Tokayer Kinder- u. Krankenwein's

als der einzige heilkraftige Ungarwein, welcher die edelsten Weinbestandtheile und keinen Rohrzucker enthält. Flaschengrößen zu Mk. 3.—, Mk. 1,50 und Mk. 0,75 sind zu beziehen unter Lubowsky'schen Firmatempel der Kapselverschlüsse bei Herrn Apotheker E. Meyer in Stettin, Apotheke zum Greif, Lindenstrasse 30.

W. SPINDLER

Chemische Waschanstalt.

Reinigung

jeder Art Damen- u. Herrenkleider, Uniformen etc. im Ganzen, also mit Belassung aller Besätze, Borden, Litzen etc.

STETTIN,
14 Breitestrasse 14.

Färberei.

Preis-Liste

über

Scheuertuch vom Stück

	Fertige Scheuertücher	
Qualität F.	1 Stück von 20 Mr.	4,00
	Mr.	67+55 em gr. p. Ø. 11,70 p. St. 15,0
Qualität R.	20	4,00
	Mr.	67+55 = 1,95 = 17
Qualität J.	20	4,60
	Mr.	67+58 = 2,00 = 18
Qualität E.	20	5,40
	Mr.	67+58 = 2,20 = 20
Qualität S.	20	6,00
	Mr.	67+58 = 2,50 = 22
Qualität EE.	20	6,60
	Mr.	67+58 = 2,80 = 25

Für Wiederverkäufer extra en-gros-Preise.

C. L. Geletneyky, Rossmarktstr. 18.

Gardinen zu herabgesetzten Preisen empfehlen

J. F. Meier & Co., Breitestrasse 36—38.



Ein flotter Schnurrbart

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret auch gegen Nachnahme Per Dose 2,50 M. Zu haben in Stettin bei Theodor Pée, Breitestr. 60, und Grabow, Langestrasse 1.

Ausstellung der Frühjahrs-Moden.

Richard Braun,
Breitestrasse 15.

Erstes Magazin eleganter Knaben- und Mädchen-Garderoben.

Jedes Stück trägt
deutlich den Preis und
ist eine Übertheuerung
unmöglich.

Richard Paul.

Stettin, 14 Reifschlägerstr. 14, der Pelikan-Apotheke gegenüber,

en gros Fabrik von Herren- und Knaben-Garderoben

empfiehlt sein großartig sortirtes Lager von Frühjahrs-Neuheiten zu anerkannt festen Preisen.

Herren-Anzüge

von
haltem Stoff
10 Mark.

Herren-Anzüge

in grau, mod. u. dunkel,
Frühjahrs-Neuheit,
15 Mark.

Herren-Anzüge

gediegener schwerer,
haltem Stoff, elegant
gearbeitet,
20 Mark.

Herren-Anzüge

von feinem Kammgarn
oder Diagonal (Neuheit)
von 24 Mk. an.

Herren-Anzüge

Rock - Façon, schwarz,
Gelegenheits-Anzug
von 25 Mk. an.

Hosen

von den einfachsten bis
zu den elegantesten,
Kammgarn
von 3,50 Mk. an.

Arbeiter-Garderoben,

beste Näharbeit, fabelhaft
billig.
Starke Lederhosen
von 3,50 Mk. an.

Einsegnungs-Anzüge von Kammgarn, Diagonal u. glattem Stoff,
gut sitzend, musterhaft gearbeitet, von 12 Mark au.
Neuheiten in Knaben-Anzügen. Specialität: Marine Bergmanns-Façon. Großartige Auswahl.

Billiger wie jede Concurrenz.

Gelegenheitskauf: Hallbarer Knaben-Anzug, bis zum Alter von 8 Jahren passend, 3,50 Mk.

Inventur- Ausverkauf.

Ich empfehle zu meist bedeutend unter Einkauf zurück-
gesetzten Preisen:

Tag- u. Nacht-Damenhemden,
Beinkleider, Nachtjacken und

Frisirmäntel, welche im Lager unsauber geworden.

Kinderhemden, Beinkleider,
Nachtröckchen und Jäckchen
von 30 Pf. an.

Weisse Unterröcke mit Volant
und Stickerei.

Piquet-, Flanell- u. Staubröcke,
die im Schaufenster gelitten haben.

Eine Parthie Corsettes
(früher 4-7 Mark) von 1 Mark an.

Besonders mache ich auf einen Posten billiger

Handtücher, Tischtücher und

Servietten

aufmerksam.

Weniger moderne leinene Herren-Kragen
" " " Manschetten
" " " Kravatten
v. 10 Pf. an,
v. 15 Pf. an,
v. 10 Pf. an.

Einen Posten vorjähriger Schürzen
außerordentlich billig.

Soutaches-Besätze, Rock- und
Taillen-Garnituren

zur Hälfte des reellen Preises und darunter.

Farbige Perlmutter-Knöpfe,
früher Mk. 1,50, jetzt von 15 Pf. an per Dutzend.

C. L. Geletneky,
Rossmarktstr. 18.



Haarfärbe- mittel,

à fl. M. 2,50, halbe fl. M. 1,25,
färbt sofort echt in Blond, Braun v.
Schwarz, übertrifft alles bis jetzt
Dagewesene.

Die alleinige Niederlage befindet sich in Stettin bei
Herrn Theodor Pee, vormals Adolf Creutz,
Breitestraße 60.

Echt Henninger, Nürnberg 20 fl. M. 3
Echt Kulmb, Mönchshof, dunkel, 20 - 3
echt Kulmb, Mönchshof, Mittelf, 20 - 3
echt Kulmb, Maingold, goldhell, 20 - 3
echt München. Leibstreu, Sedlmayr, 20 - 3
echt Pilsner Bräu, Bräu, Pilsen, 15 - 3
dunkles Exp.ortbier, Moabit, 30 - 3
Klosterbräu, Moabit, 25 - 3
Berliner Löwenbräu, Moabit, 25 - 3
Stettiner Tafelbier, Bergachloss, 36 - 3
Münchner Gebräu, Bergachloss, 30 - 3
Doppel-Malzbier, 30 - 3
echt Grätzerbier, abgelagert, 30 - 3
echt Berliner Weissbier, 36 - 3
echt engl. Porter und Ale, 10 - 3
frei Haus, Flaschen ohne Pfand,
In Gebinden zu Festlichkeiten billigst.

Oscar Brandt,
Mauerstrasse 2. — Telephon No. 598.

Uhren Uhren
aller Art
verkauft und repariert unter Garantie
R. Stabreit, Uhrmacher,
2 Papenstr. 2, nahe der Münchenstr.
Theilzahlung ohne Aufschlag.

Zu
Braut-
Ausstattungen
sowie für den
täglichen Bedarf
empfehle ich mein großes Lager
von
Belt-, Tisch- und
Küchen-Zeugen,
ferner
elegante u. einfache
Konfektion

Seib-Wäsche.
C. Drucker,
Münchenstrasse 19.

Kugel-Kaffeebrenner
jeder Größe (mit Probeschalen). Messapparate
Reichsmaß für alle Flüssigkeiten.
Adolf Swinner, Offenburg (Baden).

Aus der Goldarbeiter
Max Hirschfeld'schen
Concoursmasse
Kohlmarkt 10 (Ganggang Schuhstraße)
sollen sämliche Waaren befinden in Münzen,
Medaillons, Kreuzen, Ketten, Knopf-
garnituren, Korallen und Granatschmuck
sachen u. s. w.
von heute ab
zu bedenken
unter der Taxe
herabgestiegenen festen Preisen verkauft werden.
Verkaufszeit: Morgens von 8½-1 Uhr,
Nachmittags von 2-7 Uhr.
Auch Sonntags bis 6 Uhr Abends geöffnet.
Es bietet sich daher zu Einsegnungsgeschenken
die allergründigste Gelegenheit.

Patzenhofer.

Allen um seren werthen Kunden und dem hochverehrten Publikum von Stettin und Umgegend zur
gefälligen Kenntniß ahme, daß nur nachstehende Herren Materialien und Restaurante unter so beliebtes
Bier führen.

Herr Zimmermann Unterw. Steinstr. 1.
Krüger, Giebereichstr.
Riebe, Giebereichstr.
Bagemühl, Hohenholzstr.
Matull, grün. Schanze 2.
Schumacher, Bogislaustr. 3.
Pagels, Gr. Wollweberstr.
G. Pahlke, Restaurant, Kirchplatz 5.
Last, Grabow, Langestr.
Haase, Grabow, Langestr.
Schmidt, Grabow, Frankenstr.
Bethke, Grabow, Karlstr.
H. Mentzel, Pölzerstr. 20.
Schönberg,
A. Strüwing, Wollweberstr.
Ziemann, Grenzstr. 17.
Vahl, König-Albertstr. 6.

NB. Weitere Niederlagen werden gern vergeben und sind Bestellungen abzugeben bei unserm Vertreter

A. Murawski, Moltke- und Augustastr.-Ecke.

Zur Einsegnung

empfiehlt mein großes Lager in schwarzen und dunkelfarbigen
Tüchern und Decken zu außerordentlich billigen, festen
Preisen.

A. W. Studemund Nachfolger,

Uchhandlung,
Ecke Papenstraße und Jakobi-Kirchhof.

Haar-Ausfall

— wie solchem vorzubürgen und wie solcher zu bekämpfen ist — ob ein neuer Haarwuchs noch
möglich und zu erhoffen ist, darüber gibt in präziser und klarer Weise, unter Verhöhnigung der
neuesten Erkrankungen auf dem Gebiete der Haargesundheitspflege, ausführliche Aufklärung und Belehrung
Georg Kühne's allseitig beliebter Ratgeber für rationelle Haarpflege. 6. Auflage.

Derselbe ist gratis und portofrei zu erhalten vom Verfasser:

Apotheker Georg Kühne, Dresden-Neust.

Ebenfalls gratis sind Georg Kühne's Abhandlungen über eine rationelle Pflege des Teints und
der Zähne zu haben.

Zu den Einsegnungen

empfiehlt

Schwarze Cachemires,
Schwarze Fantasiestoffe,
Schwarze gestreifte Stoffe,
Schwarze gemust. Stoffe,
Crème Wollstoffe,
Crème Batistroben

W. v. Behmen,

kleine Domstraße 13.